



Stellenausschreibung

Das

**Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Volljuristin/einen Volljuristen (m/w/d)

als Referentin/Referenten im Referat 532 „Betreuung und Versorgung, soziale Beratung, Gewaltschutz, Ausschreibungen“.

Die Stellenausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2 (zweites Einstiegsamt) der Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW (ehemals höherer Dienst) oder vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie an Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind und das Anforderungsprofil erfüllen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung der Referatsleitung,
- Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten sowie rechtliche Bewertung von Einzelfragen im Zusammenhang mit der Betreuung und Versorgung von Geflüchteten in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen,
- Umsetzung bundes- und europarechtlicher Vorgaben zur Betreuung und Versorgung von Geflüchteten in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes, insbesondere vulnerabler Personen,

- Erarbeitung von Konzepten zur Betreuung Asylsuchender mit längerer Verweildauer in den Landesaufnahmeeinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen,
- Umsetzung und Evaluierung des Qualitäts- und Beschwerdemanagements im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in den Landesaufnahmeeinrichtungen sowie des Förderprogramms „Soziale Beratung von Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen“,
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, insbesondere mit den Akteuren der Flüchtlingshilfe,
- Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden,
- Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen und Arbeitsgruppensitzungen mit den Bezirksregierungen sowie mit den Akteuren der Flüchtlingshilfe,
- Beantwortung von Landtagsanfragen, Entwerfen von Vorlagen an das Kabinett, das Parlament sowie Erarbeitung von Stellungnahmen zu Petitionen an den Landtag Nordrhein-Westfalen einschließlich der Wahrnehmung von Anhörungsterminen nach Art. 41 a der Landesverfassung,
- Schriftverkehr mit obersten Landes- und Bundesbehörden sowie dem nachgeordneten Bereich einschließlich der Erstellung von Erlassen,
- Fachliche Beratung der Vorgesetzten.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Voraussetzung ist eine mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossene juristische Ausbildung,
- mehrjährige berufliche Erfahrungen, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung, sind von Vorteil,
- Erfahrungen im Bereich des Aufenthalts- und Asylrechts sind von Vorteil,
- Konzeptionelle Fähigkeiten und die Kompetenz zur Entwicklung von Lösungsstrategien sind erforderlich,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit,
- sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick,
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit,

- hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
- souveräner Umgang mit MS-Office-Programmen oder vergleichbaren Office-Programmen,
- interkulturelle Kompetenz.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.



Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mkffi.nrw und www.beruf-und-familie.de.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Mayeres unter der Telefonnummer 0211/837-2372 zur Verfügung. Für Rückfragen zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Hein unter der Telefonnummer 0211/837-2618 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung – mit Ihren letzten dienstlichen Beurteilungen/Zeugnissen - senden Sie bitte bis zum

26.10.2018

ausschließlich auf elektronischem Wege in einer Datei im PDF-Format, die nicht größer als 10 Mbyte sein darf, an:

bewerbung@mkffi.nrw.de

mit dem Stichwort „**Referat532**“ in der Betreffzeile.

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen übersandten Bewerbungsunterlagen ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.